

# Eberfing II kämpft, aber der Spitzenreiter ist stärker

**KEGELN** SG Seeshaupt/Weilheim kann sich nach 7:1 vorzeitig Bezirksoberliga-Titel holen

**Eberfing** – Die Sportkegler des SKC Gut Holz Eberfing II haben in der laufenden Bezirksoberliga-Saison schon mehrmals ein favorisiertes Team überrascht. Erinnerung sei an das 6:2 bei der drittplatzierten SG Kolbermoor. Im Heimspiel gegen den Tabellenführer SG Seeshaupt/Weilheim blieb eine Sensation jedoch aus, weil die Gäste kompakt auf hohem Niveau agierten und vor allem im Abräumen (+106) überlegen waren. Am Ende gewann die SG mit 7:1 (3316:3174 Holz) und baute – aufgrund der Niederlage von Kon-

kurrent SG Alztal – ihren Vorsprung sogar aus. Geht alles glatt, kann Seeshaupt/Weilheim am kommenden 15. Spieltag den Titel schon perfekt machen.

In Eberfing verlief das Geschehen in den Startpaarungen insgesamt gesehen ausgeglichen. U19-Spieler Philipp Schütz (530 Holz/2,5 Satzpunkte) ließ sich von einem verlorenen ersten Satz nicht verunsichern und bescherte den Gastgebern einen Punkt. Konkurrent Daniel Hey (507) hatte im Abräumen klar das Nachsehen

(160:197) – das war letztlich entscheidend. Im anderen Match lieferte SG-Spieler Christian Lindner (584/3) eine konstante Leistung ab und gewann so klar gegen Adriano Jose Pohle (536/1), der den ersten Satz noch für sich entschieden hatte. Lindner schaffte mit 219 Holz das beste Abräumergebnis des Tages.

Ein Duell auf hohem Niveau gab es in den Mittelpaarungen zu sehen. Dort zog Eberfings Florian Aderbauer (570/2) nach bärenstarkem Beginn gegen Pascal Schouten (585) aufgrund

der geringeren Holzzahl den Kürzen. Aderbauer startete mit einem 169:151 im ersten Durchgang. In der Folge ging es hin und her. Den zweiten Satz sicherte sich Schouten auf den letzten zwei Wurf. Als sich Aderbauer im Schluss-Satz eine Schwäche erlaubte (110), wendete der SG-Spieler mit 158 Holz das Match zu seinen Gunsten. Auch der andere Mannschaftspunkt ging an die Gäste: Alexander Wassermann (545/3) behielt gegen U19-Spieler Johannes Hechenrieder (525) die Oberhand. Im dritten Satz sorg-

te Hechenrieder mit einem 151:139 nochmals für Spannung, doch Wassermann ließ sich nicht beirren und machte mit 134:129 den Sieg perfekt.

In den Schlusspaarungen baute der Spitzenreiter seine Führung aus. Markus Großkopf (544/3) gewann trotz Schmerzen im Spielarm klar gegen Wolfgang Kühberger (508). Florian Königbauer (551/4) distanzierte Eric Kühberger (505) ebenfalls deutlich. Knapp war es nur im letzten Satz, der hauchdünn mit 132:131 an den Gast ging.